

Nach Empfang des Manuscripts schrieb mir Herr Dr. W. Kobelt: „Was ich von *Hel. tonnenis* durch Dr. Weiss gesehen, gehört meines Erachtens überhaupt nicht zur Gruppe der *atrolabiata*, sondern ist eine Riesenform des *nemoralis*-Typus ähnlich dem mittelitalienischen.“

F. U.

---

---

### Neue Arten aus der Strubell'schen Sammlung.

Von

Dr. O. v. Möllendorff.

#### 1. *Paryphanta louisadarum*.

T. rimata, depressa, tenuiuscula, sat ruditer striata, lineis spiralibus impressis, sat distantibus decussata, straminea, cuticula olivaceo-brunnea oblecta, opaca. Spira brevissime convexa apice plano. Anfr. 3 rapide accrescentes, sutura valde profunde impressa, canaliculata disjuncti, ultimus magnus, inflatus, antorsum valde dilatatus, Apertura sat obliqua, ampla, subcordiformis, peristoma rectum, obtusum, marginibus callo distincto junctis, columellari superne subdilatato, subappresso.

Diam. maj. 9.5, min. 6.5, alt. 6 mm.

Louisiaden.

Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass diese interessante Schnecke eine Rhytidide ist. Schalensubstanz, Skulptur und Färbung stimmen durchaus zu dieser Familie, welche übrigens auf den Salomonen und den D' Entrecasteaux Inseln bereits nachgewiesen ist. Während aber die dort vorkommenden Arten nach der Gehäuseform zu Rhytida gehören, kann ich die vorliegende mit nur 3 rasch zunehmenden Windungen nur bei *Paryphanta* unterbringen, zu der auch die etwas filzige, bis über den Mundsaum verlängerte Cuticula vortrefflich passt.

2. *Hemiplecta strubelli*.

T. semiobtecte perforata, convexo-depressa, solidula, superne minute sed distincte et regulariter granulata, granulis ca. 48 in  $\square$  mm., subtus glabrata, valde nitens, superne olivaceo-fusca, ad peripheriam zona angusta fulvolutea cincta, basi olivacea, circa umbilicum lutescenti-flavida. Spira breviter convexa, nucleus planus, magnus, anfr.  $2\frac{1}{2}$ , diam.  $7\frac{1}{2}$  mm., abrupte terminans. Anfr.  $5\frac{1}{2}$  regulariter accrescentes, superi planiusculi, ceteri convexiusculi, ultimus bene convexus, inflatulus, ad aperturam sat dilatatus. Apertura valde obliqua, elliptica, valde excisa, peristoma rectum, obtusum, margine columellari superne breviter sed late revoluto, perforationem partim obtegente.

Diam. 37,5, alt. 30, apert. lat 20, long. 23, alt. 19. mm.

Am Flusse Karavafa, Neu Guinea.

In der Skulptur, Färbung, der glatten, glänzenden Unterseite sehr an philippinische Hemiglypta-Arten erinnernd, aber ohne Zweifel zu der Reihe der papuanischen Naniniden gehörig, welche ich nur zu *Hemiplecta* rechnen kann. Die Färbung und den Glanz der Unterseite theilt sie mit *H. hercules* Hedl., zu der sie sonst keine Beziehungen hat; die Gesammtform erinnert an *H. hunsteini* Sm., der jedoch die Granulirung gänzlich fehlt.

3. *Papuina leucorhaphe*.

T. semiobtecte perforata, sat elate trochiformis, solidula, tenuiter sed distincte confertim striatula, lutescens, zona lata albida pone suturam et fuscis taeniis numerosis castaneis et fuscis variegata, opaca. Spira subregulariter conica, lateribus vix convexiusculis. Anfr. 7 modice convexi, ultimus basi applanatus, sat nitens, antice breviter descendens. Apertura diagonalis, elliptica, parum excisa, peristoma late expansum, reflexiusculum, nigrolabiatum, margo columellaris superne valde dilatatus, perforationem semiobtegens.

Diam. 30,5, alt. 34, apert. lat. 22, long. 17, alt. 12 mm.

Am Flusse Karavafa, Neu Guinea.

Zur Gruppe von *P. pileus*, *euchroes*, *lenta* etc. gehörig, in welcher ihr *P. rufopurpurea* Sm. am nächsten steht. Dieselbe hat jedoch weniger gewölbte Windungen, eine weniger abgeflachte Basis, schiefere Mündung, breiter ausgeschlagenes und dicker gelipptes Peristom, und ist einfarbig purpurbraun.

4. *Pupisoma americanum*.

T. anguste et semiobtectae perforata, conoideo-globosa, tenuis, subpellucens, distincte striatula, lutescenti-cornea. Spira convexo-conoidea apice obtuso. Anfr. vix 4 convexi. Apertura valde obliqua, subcircularis, modice excisa, peristoma rectum, margo collumellaris superne dilatatus, reflexus.

Diam. 1,75, alt. 1,75 mm.

Cuenca, Ecuador.

So auffallend das Vorkommen dieser asiatischen Gattung in Südamerika auch ist, so weiss ich die kleine Schnecke doch nirgends anders unterzubringen, wenn man nicht etwa an *Acanthinula* oder *Zoogenetes* denken will, welche bisher nur im nördlichen Nordamerika nachgewiesen sind.

5. *Bellardiella crassilabris* Mlldff.

T. perforata, conico-oblonga, solida, vix striatula, opaca, luteo-cornea. Anfr. 7 convexiusculi, penultimus tumidulus, ultimus modice distortus, ventre parum applanatus, antice brevissime ascendens. Apertura verticalis, subcircularis, peristoma valde incrassatum, quasi multiplicatum, sat porrectum; margo externus in anfractum penultimum protractus, superne subito attenuatus, angulum subdentiformem emittens. cum callo parietali crasso lamelliformi canalem superum distinctum formans. Margo collumellaris superne profundiuscule sinuatus, sed integer, extus tubulum perforationem mediam obtegentem emittens.

Diam. 7,5, alt. 12 mm.

Angeblich von Borneo, aber wohl sicher von Neuguinea.

Schon lange hege ich die Ueberzeugung, dass die Gattung Bellardiella, welche ich nur nach Abbildung und Beschreibung kannte, auf schwachen Füßen steht und nach Studium der vorliegenden Art glaube ich, dass sie nur als Subgenus von Pupinella Giltigkeit haben sollte. Sie hat sichtlich im halberwachsenem Zustand eine regelrechte Fissur in dem Spindelrand, welche sich bei weiterer Auflagerung schliesst und dann als ausserhalb des Mundsaums hervorragendes Röhrchen sichtbar bleibt. Einen Uebergang dazu bilden Formen, wie sie bei philippinischen wie australischen und papuanischen Pupinellen gelegentlich vorkommen, bei denen der untere Spalt bereits auf der Innenseite zugebaut ist. So hat von 2 Exemplaren der Pupinella humilis in meiner Sammlung das eine einen deutlichen Spalt in der Columellarlippe, der in ein seitlich geöffnetes kreisförmiges Loch endet; bei dem zweiten Stück ist der Spalt völlig mit Lippenschmelz zugebaut und nur das seitliche, nunmehr ringsum geschlossene Loch ist übrig geblieben. Von solcher Form zu dem Röhrchen der typischen Bellardiella ist nur noch ein kleiner Schritt. Grössere Reihen der papuanischen Pupinella- und Bellardiella-Arten als mir zur Verfügung stehen, werden voraussichtlich weitere Uebergänge aufweisen und uns nöthigen Bellardiella nur als Unterabtheilung von Pupinella aufzufassen.

Kowno, April 1899.

---

#### Literatur.

*Sturany, Rudolf, Catalog der bisher bekannt gewordenen südafrikanischen Land- und Süsswasser-Mollusken, mit besonderer Berücksichtigung des von Dr. Penther gesammelten Materiales. Mit 3 Tafeln. — Sep. Abdr. aus Denkschr.*



Möllendorff, Otto Franz von. 1899. "Neue Arten aus der Strubell`schen Sammlung." *Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft* 31, 89–92.

**View This Item Online:** <https://www.biodiversitylibrary.org/item/89671>

**Permalink:** <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/199392>

**Holding Institution**

Smithsonian Libraries and Archives

**Sponsored by**

Smithsonian

**Copyright & Reuse**

Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.